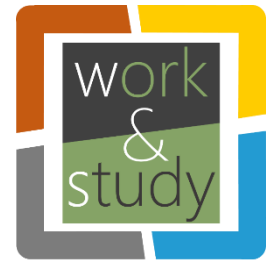


VERBUNDPROJEKT
„work&study“
Offene Hochschulen Rhein-Saar



Quantitative Erhebung zur Evaluierung der Studienmodule und Zertifikate

Teil 4 –Verbundergebnisse 2 unkommentiert

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter den Förderkennzeichen 16OH21054, 16OH21055, 16OH21056 & 16OH21057 gefördert.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei folgenden Autor*innen:
Claudia Hoffmann.

Version: 1. Version

Koblenz, Dezember 2017

Copyright: Vervielfachung oder Nachdruck auch auszugsweise zum Zwecke einer Veröffentlichung durch Dritte nur mit Zustimmung des Herausgebers



Inhaltsverzeichnis

1	Evaluation	2
1.1	Durchführungsmethodik.....	2
1.2	Fragebogenkonstruktion	2
1.3	Fragebogendimensionen.....	2
1.4	Befragungsdokumentation	4
2	Bivariate Häufigkeiten.....	4
3	Literaturverzeichnis	8

Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Übersicht Fragebogendimensionen.....	2
Tab. 2	Fragen	4
Tab. 3	Kreuztabelle – Alter / Erfahrung im Bereich E-Learning.....	5
Tab. 4	Kreuztabelle – Geschlecht / Erfahrung im Bereich E-Learning	5
Tab. 5	Kreuztabelle – Lernziele erreicht / Zufriedenheit mit OpenOLAT	6
Tab. 6	Kreuztabelle – Besonderes Interesse am Inhalt / Lernziele erreicht.....	6
Tab. 7	Kreuztabelle – Erfahrung im Bereich E-Learning / Lernziele erreicht.....	7

1 Evaluation

Im Rahmen des Verbundprojekts „work&study“ Offene Hochschulen Rhein-Saar, führten die Hochschulen Bonn-Rhein-Sieg, Koblenz und Worms eine Evaluation durch. Das Ziel der Erhebung war es die pilotierten wirtschaftswissenschaftlichen Module mittels der durch eine Umfrage gewonnenen Erkenntnisse nach zu justieren. Die Durchführung erfüllt die Anforderungen des Arbeitspaketes 7 „Evaluierung der Studienmodule und Zertifikate“.

1.1 Durchführungsmethodik

Passend zu dem Konzeptansatz hybride Lehr-Lernformate anzubieten, die im Blended Learning Format mit unterschiedlichen Präsenzanteilen angeboten werden, entschieden sich die an der Befragung beteiligten Hochschulen für eine standardisierte und anonymisierte Online-Befragung. Damit wurde der Grundgedanke des Projekts, Durchlässigkeit für nicht-traditionell Studierende, zu denen unter anderem Personen mit Familienpflichten und Berufstätige zählen, noch einmal unterstrichen.

Die Teilnehmer*innen konnten die Umfrage innerhalb mehrwöchiger Zeitfenster, nach Abschluss des Kurses, durchlaufen. Zum Einsatz kam die responsive Software Typeform PRO, des gleichnamigen spanischen Unternehmens Typeform S.L., mit Sitz in Barcelona.

1.2 Fragebogenkonstruktion

Auf Basis der zugrunde liegenden Forschungsfragen, wurden Indikatoren (Merkmale) ausgewählt, die geeignet waren eine Nachjustierung der Pilotmodule zu gewährleisten. Die entwickelten Einleitungs- und Sachfragen sowie die Fragen zur Person wurden annähernd vollständig als geschlossene Fragen mit Antwortzwang umgesetzt. Die soziodemografischen Fragen wurden nur insoweit erhoben, wie es für die Interpretation der Ergebnisse erforderlich war; ihre Angabe war freiwillig, mit Ausnahme der Frage zum höchsten Bildungsabschluss. Den Abschluss der Befragung bildeten Bewertungsfragen, die zum einen den Gesamteindruck der Veranstaltung wiedergeben und zum anderen den Befragten die Möglichkeit geben sollte wichtige Punkte anzusprechen, die im Fragebogen gegebenenfalls nicht abgebildet wurden.

Der vollständige Fragebogen umfasste 52 Fragen. Dazu zählten Filterfragen und Unterkategorien. Die Teilnehmer*innen der beiden Projektmodule der Hochschule Koblenz erhielten neun zusätzliche Fragen, die als geschlossener Themenblock eingefügt wurden.

1.3 Fragebogendimensionen

Innerhalb des Fragenkatalogs sind neun beziehungsweise zehn (Hochschule Koblenz) Themenblöcke ausgeprägt. Dazu zählen: E-Learning, Kursdesign/Ziele, Didaktik, Materialien und Instrumente, Kommunikation, Feedback, Support, Lernpräferenzen und Soziodemografie. Die zehnte Dimension umfasst neun Fragen zum Thema Problem Based Learning. Die Dimensionen wurden so gewählt, dass sie die eventuellen Schwachstellen der Pilotkurse abdecken und handlungsorientiert eine Nachjustierung der einzelnen Module ermöglichen.

Tab. 1 | Übersicht Fragebogendimensionen

Thema	Dimension	Gegenstand
E-Learning	Erfahrungen im Bereich E-Learning	Einschätzung der eigenen E-Learning-Kompetenzen
Kursdesign/Ziele	Erfahrung und Wahrnehmung des Lehr- und Lernkonzepts	Einschätzung und Bewertung der Konzepte im Hinblick auf die Struktur und

		Durchführung der Lehr- und Lernkonzepte, unter anderem gemessen an der Erwartungshaltung
Didaktik	Einsatz didaktischer Methoden	Einschätzung und Bewertung der eingesetzten didaktischen Methoden mit dem Fokus auf Einzel- und Gruppenarbeit, unter der besonderen Berücksichtigung der eingesetzten Lernzeiten und Lernmaterialien
Materialien und Instrumente	Nutzen und Probleme im Umgang mit Materialien und Instrumenten	Bewertung der einzelnen eingesetzten Materialien und Instrumente, gemessen an deren Nutzen; quantitative und qualitative Analyse möglicher Probleme, unter Berücksichtigung von Lösungsansätzen
Kommunikation	Nutzen und Probleme der Kommunikationsmittel	Erfassung und Bewertung der genutzten Kommunikationsmittel, gemessen an deren Nutzen; quantitative und qualitative Analyse möglicher Probleme, unter Berücksichtigung von Lösungsansätzen
Feedback	Praxis der Feedbackprozesse	Nutzeneinschätzung der unterschiedlichen Feedbackarten
Support	Erfahrung hinsichtlich der angebotenen Unterstützung	Bewertung des Umgangs mit organisatorischen, inhaltlichen und technischen Unterstützungsbedarfen
Lernpräferenzen	Ausprägung der Lernpräferenzen	Selbsteinschätzung des Lernverhaltens in den vier Disziplinen: Einzel- und Gruppenarbeit, Zeitmanagement, Digitalisierung im Lernkontext und Medienutzung
Nur Hochschule Koblenz: Problem Based Learning	Erfahrung mit Problem Based Learning	Selbsteinschätzung der Methodenkompetenz im Feld des Problem Based Learnings und des daraus resultierenden Kompetenzgewinns im Pilotmodul
Soziodemografie	Soziodemografische Beschreibung der Befragungsgruppe	Verifizierung signifikanter Einstellungs-differenzen, abhängig von Alter, Geschlecht und/oder individuellen Voraussetzungen; Prüfung der Reliabilität aus dem Blickwinkel der Zugehörigkeit der Befragten zur Zielgruppe der nicht-traditionell Studierenden

(Hoffmann, 2017:5f.)

1.4 Befragungsdokumentation

Der Fragebogen durchlief, in der Zeit vom 2. bis 16. Mai 2017, ein systematisches mehrstufiges Pretest-Verfahren. Dabei kam die erweiterte zehndimensionale Version zum Einsatz. Zentral waren dabei die Feldtests mit Studierenden unterschiedlicher Fachbereiche an der Hochschule Koblenz. Jeder Testphase folgte eine Optimierungsphase, in der aufgetretene Probleme und Anregungen der Pretest-Teilnehmer*innen in Verbesserungen des Fragebogens mündeten.

Beobachtet wurden insbesondere Bedienbarkeit, Navigationsverhalten und inhaltliche Verständlichkeit. Letztgenannter Aspekt wurde vor allem unter den Gesichtspunkten: allgemeine Verständlichkeit und Eindeutigkeit geprüft. In einem, der Teilnahme am Pretest jeweils nachgelagerten, strukturierten Interview konnten die Befragten Stellung beziehen zur Formulierung der Fragen, Verständnis, Antwortkategorien (Korrektheit, Vollständigkeit) und der Bedienbarkeit. Darüber hinaus wurde ihr Verhalten beobachtet und hinsichtlich Zeitbedarf zum Ausfüllen des Fragebogens, ihrem Navigationsverhalten und ihrer Körpersprache analysiert. Die abschließende Freigabe erfolgte durch die Verbundpartner.

2 Bivariate Häufigkeiten

Die vorliegenden Kreuztabellen zeigen Verbundergebnisse rund um die Themen E-Learning-Erfahrung und Lernzielerreichung. Trotz der hohen Rücklaufquote von 72,4 Prozent – es haben 71 von 98 Teilnehmer*innen an der Befragung teilgenommen – können keine pauschalen Aussagen über mögliche signifikante Korrelationen getroffen werden. Das Konzept, in der Pilotphase möglichst unterschiedliche Herangehensweisen zu erproben, um einen umfassenden Blick auf die Potenziale der einzelnen Formate zu erhalten, impliziert eine kleinteilige Betrachtung. Ziel der Darstellung von Kreuztabellen ist es Detailwissen über individuelle Voraussetzungen und Einschätzungen der Zielgruppe der nicht-traditionell Studierenden zu erhalten. Bei den dargestellten Zahlen handelt es sich um absolute Werte.

Den in den Kreuztabellen ausgewiesenen Merkmalen liegen folgende Fragen zugrunde:

Tab. 2 | Fragen

Tabelle	Bezeichnung	Frage
Tab. 3 Tab. 4 Tab. 7	Erfahrung im Bereich E-Learning	Haben Sie bereits Erfahrungen mit E-Learning Angeboten gemacht? Wenn ja, wie viel Erfahrung haben Sie mit E-Learning?
Tab. 3	Alter	Alter?
Tab. 4	Geschlecht	Geschlecht?
Tab. 5	Zufriedenheit mit OpenOLAT	Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Lernplattform OpenOLAT?
Tab. 5 Tab. 6 Tab. 7	Lernziele	Ich habe nach eigener Einschätzung die vorgegebenen Lernziele des Kurses erreicht.
Tab. 6	Besonderes Interesse am Inhalt	Warum haben Sie den Kurs besucht? nur Antwortvorgabe: Besonderes Interesse am Inhalt.

Tab. 3 | Kreuztabelle – Alter / Erfahrung im Bereich E-Learning

		Erfahrung im Bereich E-Learning					
		keine Erfahrung	sehr wenig Erfahrung	wenig Erfahrung	viel Erfahrung	sehr viel Erfahrung	Gesamt
Alter	unter 20 Jahre	0	0	1	0	0	1
	20 - 29 Jahre	15	10	17	3	1	46
	30 - 39 Jahre	4	3	2	3	0	12
	40 - 49 Jahre	0	0	2	0	2	4
	50 Jahre und älter	0	4	1	2	0	7
	Keine Angaben	0	0	1	0	0	1
Gesamt		19	17	24	8	3	71

Tab. 4 | Kreuztabelle – Geschlecht / Erfahrung im Bereich E-Learning

		Erfahrung im Bereich E-Learning					
		keine Erfahrung	sehr wenig Erfahrung	wenig Erfahrung	viel Erfahrung	sehr viel Erfahrung	Gesamt
Geschlecht	Männlich	5	5	6	5	2	23
	Weiblich	14	12	17	3	1	47
	Keine Angaben	0	0	1	0	0	1
Gesamt		19	17	24	8	3	71

Tab. 5 | Kreuztabelle – Lernziele erreicht / Zufriedenheit mit OpenOLAT

		Zufriedenheit mit OpenOLAT					
		sehr zu- frieden	zufrieden	teil-teils	unzufrie- den	sehr un- zufrieden	Gesamt
Lernziele erreicht	stimme voll und ganz zu	7	8	2	0	0	17
	stimme zu	4	16	4	2	0	26
	teil-teils	3	7	8	0	0	18
	stimme eher nicht zu	0	1	0	0	0	1
	stimme überhaupt nicht zu	0	0	2	1	0	3
	kann ich nicht beurteilen	0	3	3	0	0	6
	Gesamt	14	35	19	3	0	71

Tab. 6 | Kreuztabelle – Besonderes Interesse am Inhalt / Lernziele erreicht

		Lernziele erreicht						
		stimme voll und ganz zu	stimme zu	teil-teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht beurteilen	Gesamt
Besonderes Interesse	Grund: Besonderes Interesse am Thema	11	16	14	1	1	3	46
	Gesamt	11	16	14	1	1	3	46

Tab. 7 | Kreuztabelle – Erfahrung im Bereich E-Learning / Lernziele erreicht

		Lernziele erreicht						
		stimme voll und ganz zu	stimme zu	teil-teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht beurteilen	Gesamt
Erfahrung im Bereich E-Learning	Keine Erfahrung	6	5	3	1	2	2	19
	Sehr wenig Erfahrung	5	4	5	0	1	2	17
	Wenig Erfahrung	1	13	8	0	0	2	24
	Viel Erfahrung	4	3	1	0	0	0	8
	Sehr viel Erfahrung	1	1	1	0	0	0	3
Gesamt		17	26	18	1	3	6	71

Kommentierte Zahlen werden ab Januar 2018 in Form von Dokumentationen auf der Website des Verbundprojekts „work&study“ veröffentlicht.

3 Literaturverzeichnis

Hoffmann, C. (2017): Quantitative Erhebung zur Evaluierung der Studienmodule und Zertifikate. Teil 1 – Verbundergebnisse unkommentiert. Koblenz. Abrufbar unter: http://www.work-and-study.info/downloads/forschung/workandstudy_Evaluation_Pilotphase_Teil1_Nov-2017.pdf. 21.11.2017